MITTELSCHULE
HÖCHBERG
Rudolf-Harbig-Platz 5
97204 Höchberg
www.ms-hoechberg.de
Telefon: (0931) 407846
E-Mail: mittelschule-hoechberg@t-online.de

Mittelschule Höchberg, Rudolf-Harbig-Platz 5, 97204 Höchberg

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler der
Mittelschule Höchberg

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Datum
		07.05.2021

Elternbrief zur Mediennutzung

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

in diesem Schuljahr mit seinen pandemiebedingten Einschränkungen häuft sich gerade bei den jüngeren Schülerinnen und Schüler das Problem, dass die Kinder Smartphones, Tablets, Computer etc. aus unserer Sicht nicht sachgerecht einsetzen und sich auch zu häufig mit diesen Medien beschäftigen.
Die Klassenlehrkräfte kommen aufgrund der aktuellen Beobachtungen zur Überzeugung, dass bestimmte Apps und die sogenannten „Soziale Medien“ aus Kinder- und Jugendschutzgründen oft nicht empfehlenswert sind. Auch liegt das Mindestalter für die Nutzung vieler Internet-Anwendungen bei 16 Jahren. Damit ist ein Großteil unserer Schülerinnen und Schüler eigentlich zu jung für die Verwendung dieser Apps. Dennoch werden diese von sehr vielen unserer Schülerinnen und Schüler genutzt.

Die Probleme, die wir als Schule mit diesen digitalen Anwendungen haben, sind vielfältig:

- Einige Kinder nutzen sie, um Klassenkameraden „aus Spaß“ zu verunglimpfen, zu beleidigen oder vor anderen schlecht zu machen.
- Kinder nutzen diesen aus ihrer Sicht rechtsfreien Raum, der von Eltern zum Teil nicht kontrolliert wird, um Kontakte zu unbekannten Personen aufzunehmen. Aktuell werden Schülerinnen auf TikTok und OmeTV anzüglich angeschrieben. Die Vermutung liegt nah, dass auf diesen Plattformen auch Pädophile unterwegs sind.
- Kinder fühlen sich unter Druck gesetzt oder ausgegrenzt, wenn sie nicht an den digitalen „Events“ teilnehmen oder die Eltern dies zu Recht untersagen.

- Kinder beschäftigen sich häufig, auch zu nächtlicher Zeit, mit ihren Smartphones und schreiben belanglose Dinge in die Chat-Gruppen anstatt zu schlafen. Unsere Lehrkräfte wundern sich dann, gerade bei unseren Fünftklässlern, warum diese morgens in der Schule nahezu einschlafen und sich nicht konzentrieren können.
- Gegen strafmündige Jugendliche kommt es zu Ermittlungen durch die Polizei zu verschiedenen Tatbeständen.

Eltern glauben häufig, dass über Sozialen Medien gerade in Zeiten der momentanen Kontaktreduzierung eigentlich positiv zu wertende Aspekte wie private Kontakte zu Freunden und Klassenkameraden oder allgemein schulische Aspekte im Mittelpunkt stehen. Wenn wir bei Schülerinnen und Schülern nachfragen, erhalten wir die Rückmeldung, dass dies für viele nur ein kleiner Teil ihrer Beschäftigung mit digitalen Medien darstellt. Häufig werden Internet-Spiele und das Streamen von Filmen genannt und viele Lehrkräfte sehen hierin mögliche Gefahren für Ihre Kinder.
Nach Rücksprache unter den Lehrkräften werden wir das Thema „Medienkompetenz“ mit seinen verschiedenen Aspekten in den kommenden Unterrichtsphasen verstärkt thematisieren und bearbeiten.

Was können Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte tun?

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nur altersgerechte Apps nutzt. Nutzen Sie kostenlose Kontroll-Apps, um einen Überblick über die Nutzung der digitalen Programme durch Ihre Kinder zu erhalten; empfehlenswert ist z.B. Family-Link (https://families.google.com/intl/de/familylink).
- Kontrollieren Sie in Absprache mit Ihrem Kind das Smartphone regelmäßig.
- Führen Sie klare und begrenzte Nutzungszeiten ein.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nachts nicht mit dem Smartphone beschäftigt ist (z.B. durch eine „Ladezeit“ außerhalb des Kinderzimmers etc.).

Wenn Sie individuelle Hilfestellungen benötigen, kontaktieren Sie bitte die Klassenlehrkraft oder unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Burger.

Wir bitten Sie um Unterstützung und Zusammenarbeit im Interesse Ihres Kindes.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Strätling und Harald Watzke
Schulleitung Mittelschule Höchberg

Sabine Burger
Jugendsozialarbeit an Schulen